

Session 2018/2019: „Karneval Italia in Bella Monasteria“

Zwei neue Lokomotivführer ehrenhalber

Förderverein der KG Pängelanton

MÜNSTER-GREMMENDORF. Niederdeutschen Bühne be-
Viel Klönen gab es am Frei-
tag beim Grünkohl-Essen
des Fördervereins der KG
Pängelanton, aber auch zwei
neue Ehren-Lokomotivführer
wollte Detlev Simon „ver-
eidigen“. Sie tragen wesent-
lich dazu bei, die Kosten für
die Lok zu stemmen, den
„Pängelanton“ oder eben
„Klingelnden Anton“.

Beim Kassenbericht kün-
digte Detlev Simon, Vize der
KG, an, dass das Darlehen
für die vor drei Jahren
durchgeführte Renovierung
der Lok 2020/21 zurückge-
zahlt sein werde. „Geld für
Anschaffungen haben wir
nicht.“ In den nächsten Jah-
ren stehen Renovierungen
an der Substanz des Mu-
seums an.

Erschienen war 42 Ehren-
Lokomotivführer Andreas
Schwegmann, auch bekannt
als Andreas I., Hippenmajor
der Session 2010 der KG Zi-
BoMo, und daher blau-gelb
bemüht. Verhindert war Pel-
ter Boldog, Besuchern der

Niederdeutschen Bühne be-
kannt als Regisseur und
„sehr guter“ Schauspieler, so
Simon. Darüber sei er auch
der KG Pängelanton „sehr
verbunden“. Boldog ist nun
der 44. Ehren-Lokomotiv-
führer. Schatzmeisterin Ros-
witha Jolink fiel zu ihm
auch gleich das Stück „Der
Weihnachtsmann“ ein – sie
ist an der Bühne die Souff-
leuse. Mit einem Foto mit
beiden neuen Ehren-Loko-
motivführern werde es wohl
nichts, so Simon: „Wenn er
jetzt ein Double hätte – aber
Boldog kann man nicht dou-
beln.“

Der Verkauf für das aktu-
elle Stück laufe gut, meinte
sie an der Seite der Leiterin
der Bühne, Gaby Schniggen-
diller. Letztere wies darauf
hin: Nur noch für die Vor-
stellung am 24. November
sind Karten verfügbar. Das
nächste große Ereignis ist
die Gala der KG Pängelanton
in der Halle Münsterland am
16. Februar.

Andreas Hasenkamp



Ehrenlokomotivführer Andreas Schwegmann (3.v.l.) mit (v.l.) Peter Kühnel, Roswitha Jolink, Gaby Schniggen-diller, Detlev Simon und Jochem Lüke.FOTO: ANDREAS HASENKAMP

Die „Schlagerküche“ brodelt wieder

Narrenzunft vom Zwinger

MÜNSTER. Als „Schlagerkü-
che des münsterschen Karne-
vals“ ist die Narrenzunft
vom Zwinger quasi verant-
wortlich für den guten Ton
in der fünften Jahreszeit.
Das Liederheft der 1948 ge-
gründeten Kooperation bie-
tet von „Komm wir trinken
Brüderschaft“ bis zur „Lady
Karneval“ zahlreiche be-
kannte, aber auch seltener
veröffentlichte Songs, viele
Texte sind von den Akteuren
aus den eigenen Reihen ge-
schrieben worden.

Zum Narrenauftritt am
Samstag im Pahlbürgerhof
stellte Vizepräsident und
Sänger Dirk Ogriseck das
neue Lied „Liebe, l'amour
und amore“ vor, Text und
Musik stammen ursprüng-
lich vom unvergessenen
Kalli Winter und sind nun
von Werner Fehmer neu in-
szeniert worden.

Mit weiteren Liedern wie
„Was wär das Leben ohne

Spaß“ und „Nicht nur die
großen Sachen“ begeisterte
Ogriseck die Narrenschar im
Pahlbürgerhof. Berni
Lehmkuhl, neuer Ehrensen-
ator der Zwinger-Narren,
stieg als „Autofahrer“ in die
Bütt. Auch Senatspräsi-
dentin Petra Neurohr als „Mia
aus Hohenholte“ kam an
beim Publikum. Zum Finale
sangen alle „Am Rosenmon-
tag sehen wir uns wieder“,
bis dahin gibt es aber bei
der Narrenzunft noch meh-
rere Chancen für ein Treffen
mit karnevalistischen Freun-
den.

Ein Höhepunkt wird die
Verleihung des Knabbelor-
dens am 15. Februar an den
ehemaligen Stadtprinzen
Folker Flasse ebenfalls im
Pahlbürgerhof sein. An die-
sem Abend tritt auch das Va-
druper Fanfarenkorps auf,
Prinz Leo wird ebenfalls mit
von der Partie sein.

Helmut P. Etkorn



Der Vorstand der Narrenzunft vom Zwinger feierte mit viel Gesang und guter Laune den Karnevalsauftakt im Pahlbürgerhof FOTO: HPE

Närrischer Start ohne Prinz

MÜNSTER. Auf dem Prinzipalmarkt starteten Münsters Narren am Samstag in die neue Session. Rund 1000 feierten mit – die Prinzenproklamation erfolgt allerdings erst im Januar.



Die Jugend ist bereits proklamiert: Kristin Steinbrede und René Kramer bekamen von Oberbürgermeister Lewe Zepter, Mütze und Diadem überreicht. Ihr Debüt auf der großen Narrenbühne hatte die neue Stadtlöre der karnevalistischen Stadtwache, Annkathrin Milde (oben rechts). FOTOS: HPE

Münsters Narren sind jetzt auch ganz offiziell in ihre Fünfte Jahreszeit gestartet. Beim Karnevalsauftakt am Samstagmittag auf dem Prinzipalmarkt fehlte allerdings der wichtigste Mann: Leo Squillace, der beim Open-Air-Start der Jekken eigentlich als neuer Prinz Karneval proklamiert werden sollte, stand nicht auf der Bühne.

Am 11.11. war seine Mutter in Italien gestorben, Prinzen- und Bürgerausschuss verzichteten deshalb auf Einvernehmen mit Squillace auf ein lustiges Bühnenspektakel für den Prinzen-gar-disten mit italienischen Wurzeln. Generalprinzenmarschall Bernard Homann wendete

sich mit einer Botschaft des designierten Prinzen an die zahlreich versammelte Narrenschar. „Ich bedanke mich für euer großes Verständnis und erlebe gerade traurige Tage. Genießt jede Sekunde Karneval mit viel Freude. Es ist eine große Ehre für mich, im neuen Jahr mit euch glückliche Momente erleben zu dürfen!“

Und spätestens ab der Proklamation am 7. Januar während des Prinzen-däm-mer-schoppens sind die närrischen Segel gesetzt. Homann: „Wir starten dann voll durch und rocken die Säle.“

Mit der zeitlichen Verschiebung des Auftaktveranstal-tung in die Mittagsstunden hatte der Bürgerausschuss ein Experiment gewagt, das

offensichtlich aufging. Der Prinzipalmarkt war zwischen Rathaus und Lamberti fest in der Hand der Narren, gut 1000 werden es gewesen sein.

Die Gesellschaften hielten ihr Versprechen und kamen mit starken Arrondierungen und auch das für die Jahreszeit optimale Wetter mit viel Sonnenschein spielte den Verantwortlichen um Bürgerausschuss-Präsident Dr. Helge Nieswandt in die Karten. Das auf zwei Stunden ge-strafte Programm selbst war kurz und knackig, besonders der Showtanz der Aaseekü-chen „Schweinchen im Welt-all“ entzückte das närrische Publikum.

Eine Proklamation gab es dann aber dennoch. Kristin

Steinbrede und René Kramer, beide von der KG ZiBoMo Wolbeck, regieren als neues Stadtjugendprinzenpaar. Unter dem Motto „Mit der Jugend in Kombination hat Münsters Karneval Tradition“ will das dynamische Doppel aus dem Südosten besonders den Nachwuchs für die Narretei begeistern.

Oberbürgermeister Markus Lewe, der Mütze und Zepter an das Paar überreichte, bekam von der Jugend einen Gutschein für eine Tanzstunde geschenkt. „Wenn Lewe auf dem Prinzipalmarkt den Wiener Walzer tanzt, werden sich alle Freunde des Karnevals schwungvoll bewegen“, so Kramer.

Von der wie schon bei der Schlüsselübergabe Anfang

des Jahres quer auf den Prinzipalmarkt gestellten Bühne bot sich laut Homann und Nieswandt „ein traumhaftes Bild“. Die Überlegungen, den Start in die Session als In-door-Veranstaltung in die Halle zu verbannen, sind damit wohl endgültig in den Schubladen der Verantwortlichen verschwunden.

Helge Nieswandt: „Dieser Blick von hier oben nach so viel Vorbereitung tut unendlich gut. Danke, dass die Gesellschaften sich für den Beibehalt des Open-Air-Charakters entscheiden haben und auch so zahlreich gekommen sind.“

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.muensterschezeitung.de

Närrisches Lob für Saskia Gotthal

Chefin des Schlossgeister-Tanzsportvereins ist jetzt Ehrensenatorin

MÜNSTER. Als Münsters „tanzen-de Gesellschaft“ in der Krise steckte und beim einst so erfolgreichen Amazonentanzkorps der Schlossgeister nur noch sechs Mädchen aktiv waren, ergriff sie die Initiative. Mit 16 Jahren übernahm Saskia Gotthal als mit Abstand jüngste Trainerin in der Schlossgeister-Geschichte die Regie über die Amazonen und führte sie zurück in die Erfolgsspur.

„Sie übersprang jede Hürde, die ihr im Weg stand. Ehrgeiz, Fleiß, Perfektionismus und die Liebe zum Detail trieben sie von Erfolg zu Erfolg“, so der langjährige Chef im Schlossgeister-Tanzsportverein, Jürgen Felmet, am Freitagabend bei der Ernennung von Saskia Gotthal zur Ehrensenatorin. 14 erfolgreiche Prüfungen vor der Royal Academy of Dancing, vordere Ränge bei Norddeutschen Meisterschaften und bundesweiten Vergleichskämpfen, über 30 aktive Tänzerinnen. Inzwischen gehören die Amazonen in Deutschland zu den Top-Garden im karnevalisti-



Schlossgeister-Auszeichnung (v.l.): Vizepräsident Jörg Thiemann, Sebastian Thiemann, Jürgen Felmet, Saskia Gotthal, Annegret Busch, Franz Helmich und Präsidentin Petra Schattmann. FOTO: HPE

schen Tanzsport. „Ein Verdienst von Saskia, die mit ihrer Co-Trainerin Sonja Kaup unser Dreamteam sind“, so Felmet.

Als Senator, Dekorationsmeister, Wagenbauer und Organisator der Sommerfeste ist Franz Helmich seit 1990 bei den Schlossgeistern ein „unverzichtbares Urgestein“, so Laudator Jörg Thiemann.

Deshalb wurde auch er „als Dank für langjährige Treue zur Gesellschaft“ bei der närrischen Auftaktveranstaltung zum Ehrensenatoren der Gesellschaft ernannt.

Eine Überraschungs-Laudatio gab es für Ordensspon-sorin Annegret Busch, die nun Ehrensenatorin der Gesellschaft ist. „Sie ist engagiert, motiviert und stets am Start,

wenn eine helfende Hand benötigt wird“, so ihr Ehrenredner Sebastian Thiemann.

Im Programm gefielen das Jugendprinzenpaar Kristin und René, die Junioren-Garde mit ihrem Schautanz „Das große Backen“, die Mariechen Celina und Luisa sowie das Amazonentanzkorps mit einem Marschtanz.

Helmut P. Etkorn

1000 haben sich bereits angemeldet

Tanzsport-Event

MÜNSTER. Rund 1000 Aktive haben sich bereits für die Westfalenmeisterschaften im karnevalistischen Tanzsport angemeldet, durchgeführt wird die Großveranstaltung von der KG Schlossgeister am 1. und 2. Dezember in der Stadthalle Hiltrup. Am Samstag gehen bei der Jugend 43 Starter auf die Bühne, 48 Junioren machen ebenfalls mit. Am Sonntag gibt es 49 Auftritte der Altersgruppe Ü 15. Die Gardien präsentieren Marsch- oder Schautänze, auch Paare und Solotänzerinnen sind am Start. Erfreulich sind viele Meldungen aus der Region. Neben Narrenzunft Aasee, Schlossgeistern und KG ZiBoMo sind Akteure aus Neuenkirchen, Rheine, Gescher, Coesfeld und Harsewinkel dabei. Beginn jeweils um 9 Uhr. Für den Sonntag gibt es noch Eintrittskarten. Weitere Informationen im Internet unter www.kg-dieschlossgeister.de.